

11. September 2026

PRESSEMITTEILUNG

Neue Pflegekommission: „Pflegebedürftige brauchen Plätze, keine Papiere“

Bundesgesundheitsminister Carsten Linnemann warnt vor einem Kollaps des Pflegesystems in den 2030er-Jahren und kündigt eine „Strukturkommission Pflege“ an. Der Arbeitgeberverband Pflege (AGVP) fordert dafür eine klare Vorgabe: Bei rasant steigender Anzahl von Pflegebedürftigen muss gute und sichere Pflege für alle Thema Nummer 1 sein. 2050 werden hierzulande rund 7,5 Millionen Pflegebedürftige leben.

Dazu erklärt AGVP-Präsident Thomas Greiner: „Und täglich grüßt die Pflegekommission. Pflegebedürftige brauchen Plätze, keine Papiere. Wir müssen jetzt planen, bauen und betreiben – statt diskutieren, verwalten und vertagen.“

Wenn schon eine neue Kommission ins Leben gerufen wird, dann braucht sie vom Minister eine klare Vorgabe: Gute und sichere Pflege für alle sichern, wenn ab den 2030er-Jahren die Zahl der Hochaltrigen rasant steigt. Die Kommission soll keine Luftschlösser bauen, sondern den Bau und Betrieb von Pflegeheimen erleichtern. Entscheidend ist nicht, wie viele Vorschläge auf dem Papier stehen, sondern ob Deutschland damit tatsächlich alle Pflegebedürftigen professionell versorgen kann.“

Für Presseanfragen kontaktieren Sie bitte: Andrea Renatus
Pressebüro Arbeitgeberverband Pflege (AGVP)

Telefon: +49 (0)30 67 80 63 710
Mail: presse@arbeitgeberverband-pflege.de
Webseite: www.arbeitgeberverband-pflege.de/

Der Arbeitgeberverband Pflege e.V. (AGVP) ist seit 2009 die politische, wirtschaftliche und tarifliche Interessensvertretung von 955 Mitgliedsunternehmen mit rund 80.000 Beschäftigten in der Altenpflege.

Als starkes Bündnis gestaltet der AGVP gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) in der für fünf Jahre berufenen Pflegekommission die Arbeitsbedingungen und Löhne für die Altenpflege.